

GSP.I-01-374-3 Kapitel 8: International zusammenarbeiten

Antragsteller*in: Erik Marquardt (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu GSPI-01

Von Zeile 374 bis 375 einfügen:

(390) Mobilität ist Freiheit. Unser langfristiges Ziel ist eine Welt, in der Menschen sich nicht für ihre Herkunft oder ihren Lebensort rechtfertigen müssen und eine Welt, in der niemand zur Flucht gezwungen wird. Kurz- und mittelfristig sind auf diesem Weg noch viele Schritte zu gehen. Im Zentrum unserer Asyl- und Migrationspolitik steht der Mensch in seiner Würde und Freiheit. Migration ist etwas zutiefst Menschliches und war stets Triebfeder für Entwicklung und globale Zusammenarbeit, genauso Quelle von Austausch und Innovation. Migration ist kein

Begründung

Der Einstieg in das Kapitel sollte positiver sein und unser Ziel klar benennen. Wir wollen nicht nur, dass niemand zur Flucht gezwungen wird, sondern auch, dass Menschen sich nicht mehr dafür rechtfertigen müssen, wo sie wann leben. Das ist ein langfristiges Ziel, aber wir schreiben ein Grundsatzprogramm ja auch nicht für die nächsten 4 Jahre.

Sollte der Antrag angenommen werden, würde (401) entfallen.

weitere Antragsteller*innen

Lennard Gottmann (KV Berlin-Mitte); Marc Urban (KV Erlangen-Stadt); Achim Jooß (KV Ortenau); Gerrit Alino Prange (KV Potsdam); Karolina Ziehm (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Erik Sachtleber (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Stephan Wiese (KV Lübeck); Isabell Christin Welle (KV Jena); Carlotta Wendt (KV Bremen LdW); Gorden Isler (KV Hamburg-Eimsbüttel); Nils Pagels (KV Göttingen); Nikolas Becker (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); René Lutter (KV Berlin-Neukölln); Sara Nanni (KV Düsseldorf); Julian Mensak (Hannover RV); Henrik Rubner (KV Berlin-Mitte); Juli Scharffe (KV Münster); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); sowie 51 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.